

## Was hat das alles mit Sucht zu tun? Professioneller Umgang mit Klient:innen mit einer Abhängigkeit

Wer im Sekretariat oder am Empfang von ambulanten Suchtberatungsstellen, Entzugskliniken oder stationären Therapieeinrichtungen tätig ist, kann immer wieder in Konfrontation geraten mit Menschen mit einer Abhängigkeit oder mit deren Angehörigen. Sei es bspw. der Wunsch nach einer sofortigen finanziellen Unterstützung oder die Wut darüber, dass die gewünschte Behandlung nicht unmittelbar verfügbar ist: Die Person am Empfang ist oft die erste, die mit solchen oder anderen herausfordernden Situationen konfrontiert wird.

Diese Fortbildung vermittelt Grundkenntnisse zu Abhängigkeiten und den verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten. Sie gibt einen Überblick über das Vier-Säulen-Prinzip und informiert über die wichtigsten Abhängigkeitsdiagnosen und Substanzen. Nach der theoretischen Einführung folgt der Schwerpunkt des Kurses, der auf dem alltäglichen Umgang im direkten Kontakt mit Menschen mit einer Abhängigkeit liegt. Dabei sind die konkreten Fragestellungen und Erfahrungen der Teilnehmenden aus ihrem beruflichen Kontext zentral. Der professionelle und selbstsichere Umgang mit Klient:innen wird theoretisch eingebettet und mit konkreten Übungen – hauptsächlich mit kurzen, einfachen Rollenspielen in Kleingruppen – werden Wirkungen von Verhaltensweisen getestet und reflektiert. Der Fokus liegt dabei auf dem Austausch untereinander und auf dem Lernen voneinander.

Am Ende des Tages nehmen die Teilnehmenden neue Blickwinkel auf das Thema Abhängigkeiten mit. Dabei liegt der Schwerpunkt auf konkreten beruflichen Alltagssituationen und einem erweiterten Verhaltensrepertoire in diesen Situationen. Zudem ist die Grundlage erarbeitet, selbständig weitere selbstsichere Verhaltensweisen einzuüben.

### Lernziele

- Die Teilnehmenden erarbeiten die Grundkenntnisse zu Abhängigkeiten und deren Behandlungsmöglichkeiten.
- Sie gewinnen einen Überblick über die häufigsten Abhängigkeitsdiagnosen und Substanzen.
- Sie erhalten nach Bedarf Kenntnisse zur Thematik der Doppeldiagnose oder Schweigepflicht.
- Sie üben den professionellen Umgang mit Klient:innen an Empfang und Telefon, insbesondere in schwierigen Situationen.
- Sie entwickeln das eigene Auftreten anhand der mitgebrachten Beispiele aus dem Alltag weiter. Dabei profitieren sie von der Möglichkeit, Rückmeldungen zur Wirkung von bisherigen und neuen Verhaltensweisen zu erhalten, sowie gegenseitig von Erfahrungsschätzen zu profitieren.

### Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich primär an Mitarbeitende im Sekretariat, am Empfang oder im Unterhalt von Einrichtungen der Suchthilfe (ambulante Beratungsstellen, Kliniken, stationäre Therapieeinrichtungen), die bereit sind, sich aktiv mit der eigenen Haltung zu Abhängigkeiten und den eigenen Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit Abhängigkeiten auseinander zu setzen. Sie steht darüber hinaus weiteren Personen aus anderen Berufsgruppen offen, die sich für die Thematik interessieren.

## Referent

**Lic. phil. Silvio Meisser, Psychotherapeut FSP**, leitet seit 2022 die psychiatrischen Tageskliniken Aarau und Baden der PDAG. Davor war er Klinikleiter in einer kleinen Suchtfachklinik neben Luzern, dem Therapiezentrum Meggen, wo ihm das Administrationsteam direkt unterstellt und er, zusammen mit diesem, für Neuanmeldungen zuständig war. Vorher war er lange in unterschiedlichen Settings als Psychotherapeut tätig (Schmerzlinik, Akutstation, Privatstation, Tagesklinik, Ambulatorium).

Berufsbegleitend hat er sich stets weitergebildet. Wie in den Weiterbildungen hat ihn auch beruflich immer das Bild aus mehreren Perspektiven interessiert: Menschen von unterschiedlichen Standpunkten aus betrachten und dadurch möglichst als Ganzes sehen. Dabei lag der Fokus immer wieder auf dem Anspruchsvollsten und gleichzeitig Alltäglichsten im Umgang mit Menschen: der Beziehungsgestaltung.

**Dienstag, 9. Mai 2023**

**Zeit:** 9.15 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Pfarreizentrum Liebfrauen

Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich, Tel. 043 244 75 00, <https://liebfrauen.ch>

**Kosten:**

Fr. 175.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 265.- für Nicht-Mitglieder

**Anmeldungen:** [www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen](http://www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen)

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.